

20 Jahre Lohmarer Blasorchester 79 e.V.

---

**1979**



**1999**





---

Lohmarer Blasorchester 79 e.V.  
-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-  
© Markus Schwedes 1999 / v.2

Gestaltung: design mrs

Das Lohmarer Bläserorchester ist ein **eingetragener und gemeinnütziger Verein**, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Musikliebhabern und speziell den Blasmusikliebhabern eine Heimat im Zentralort Lohmar zu bieten.

In ihm finden sich über 50 Musiker, die zum Hauptorchester gezählt werden, 10 – 15 Jugendliche, die im Aufbauorchester musizieren, weitere ca. 10 Jugendliche und Kinder, die noch in der Anfangsausbildung sind und weit mehr als 100 fördernde Mitglieder.

Unser Orchester umfaßt folgende **Instrumente**: Flöten und Piccolo, Oboe, Klarinetten, Saxophone, Trompeten und Flügelhörner, Posaunen, Tenorhörner und Baritone, Waldhörner und Tuben. Moderne Bläserorchester haben sich aber schon lange aus den starren Grenzen der Blasinstrumente heraus begeben und so findet man auch bei uns standardmäßig Schlagzeug, Pauken und sonstige Percussioninstrumente sowie einen E-Baß. Daneben wird das Orchester zeitweise verstärkt durch Keyboard und andere ungewöhnliche Instrumente wie z. B. den Gesang der Musiker.

Den Höhepunkt im jährlichen Ablauf der Auftritte bildet das **große Frühjahrskonzert** in der Jabachhalle. Auf dieses Konzert hin ist der größte Teil der Arbeit und der Proben gerichtet. Daneben findet jedes zweite Jahr ein Herbstkonzert in einem geselligeren Rahmen statt, welches wir in Gemeinschaft mit einem befreundeten Orchester ausrichten.

Im Jahre 1978 spielte zur Kirmes in Lohmar ein auswärtiger Verein auf. Mehrere Lohmarer Bürger klagten sich in geselliger Runde gegenseitig ihr Leid, daß es in Lohmar keine eigene Kapelle gäbe, die zu Festen aufspielen könnte und man deshalb zu allen möglichen Gelegenheiten auf auswärtige Musiker angewiesen sei. Man überlegte, ob nicht eine **eigene Blaskapelle** die Lösung sei und skizzierte schnell auf einigen Bierdeckeln diese Idee, inklusive Spendenversprechen für Instrumente. Bald nach der Kirmes war aber das Meiste wieder vergessen, da doch gewisse ‚Details‘ wie Musiker und Geld nicht auf die Schnelle zu beschaffen waren. Ein Jahr später jedoch griff man die Idee erneut auf, konnte bei der Suche nach den Anfangs“dokumenten“ diese allerdings nicht wiederfinden. So schuf **Horst Lambertz**, der Mäzen des Vereins in der Anfangsphase, selbst die Voraussetzungen zur Vereinsgeburt. Er fand interessierte Musikfreunde und stellte erste Instrumente zur Verfügung.

Die Gründungsversammlung fand am 14. November 1978 mit fünfzehn Teilnehmern statt. Anschließend wurde die Satzung verabschiedet und Horst Lambertz zum ersten Vorsitzenden gewählt. Mit an der Wiege standen dabei die Mitglieder des Männergesangsvereins Lohmar, die einen großen Teil der ersten Mitglieder stellten, so daß das Lohmarer Blasorchester fast ein Tochterunternehmen des Gesangsvereins war. (Diese traditionelle Verbindung hat über all die Jahre vorgehalten.) Das Orchester selbst nahm seine Arbeit erst mit der ersten Probe am **3. April 1979** auf, woher die Jahreszahl im Vereinsnamen stammt. Als ersten Dirigen-

ten verpflichtete man **Jürgen Schnake**, der seine Arbeit fast bei Null beginnen mußte, da die meisten Aktiven keinerlei musikalische Ausbildung besaßen. Durch den unermüdlichen Einsatz konnten bis zum Jahresende weitere aktive Mitglieder gewonnen werden und die Ausbildung machte große Fortschritte. Schon im Juni 1979 führten wir einen kleinen Auftritt durch, allerdings wurden die Auftritte im ersten Jahr des Bestehens unter Hilfestellung der Siegburger Musikanten absolviert.

Im Jahr 1980 wurde eine **Orchestergemeinschaft mit dem Jugendblasorchester Birk** vollzogen, dadurch wuchs die Zahl der Musiker, der Auftritte und der musikalischen Qualität. Seit 1981 trugen die Musiker eigene Uniformen, die die Darstellung des Orchesters in der Öffentlichkeit verbesserten.

In den nächsten Jahren kehrte schon eine gewisse Routine im Vereinsleben ein, so daß auch gesellige und soziale Kontakte gepflegt wurden: Die **Jahresabschlußfeier** wurde eingeführt und Vereinsausflüge organisiert.

1983 wählte der Verein Gründungsmitglied **Leo Krieger** als Nachfolger von Horst Lambertz zum Vorsitzenden .

Am 24. März 1984, also im 5. Jahr der Vereinsgründung, wurde das **erste Konzert** gegeben, als Gastorchester kamen in alter Verbundenheit die Siegburger Musikanten. Dieses Konzert begründete die Tradition der Frühjahrskonzerte unseres Vereins in der Mittfastenzeit. Im gleichen Jahr löste sich die Orchestergemeinschaft Lohmar – Birk auf und deren Aktive wurden Mitglieder unseres Blasorchesters.

Seit 1986 wurden auch Termine außerhalb von Lohmar wahrgenommen und in vielen Orten unserer Region gewannen wir musikalische Freunde.

Aus beruflichen Gründen gab Jürgen Schnake Ende 1987 den Dirigentenstab ab an **Christian Evers**, den damaligen Leiter der Musikschule Lohmar. Dadurch ergab sich auch eine verbesserte Kooperation des Vereins mit der städtischen Musikschule und es konnten viele Kinder für den Verein gewonnen werden.

Seit 1988 ist das Bläserorchester **Mitglied in der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikerverbände** (BDBV), wodurch die Kooperation mit anderen Musikgruppen verbessert wurde.

Nach dem zehnten Jahr des Bestehens 1989 wird das Programm des Frühjahrskonzertes ohne andere Vereine bestritten. In jenem Jahr wechselte auch erneut der Dirigent: Statt des beruflich überlasteten Christian Evers übernahm **Volker Jung** die Leitung für die nächsten Jahre. Unter seiner Führung und mit neuem Engagement nahm die musikalische Entwicklung des Orchesters einen enormen Aufschwung, was sich auch bei der sprunghaft ansteigenden Zahl der aktiven und fördernden Mitglieder niederschlug.

Der Beginn des neuen Jahrzehnts hatte auch sonst viel für den Verein zu bieten:

-Das Kreisbläserorchester, im Jahr 1989 gegründet, hatte mit Musikern aus unseren Reihen sein erstes Konzert.

-Durch die **Städtepartnerschaft mit Eppendorf** (Sachsen), ermöglicht durch die gerade stattgefundenen deutsche Einheit, wurden freundschaftliche Kontakte zum dortigen Kranich – Orchester geknüpft und gemeinsame Konzerte vereinbart.

-Es wurden zum ersten Mal **Musikprojektwochen** von uns an den Lohmarer Schulen durchgeführt.

-1991 wurde unsere Gemeinde zur Stadt und es gab ein großes Fest mit allen darbietenden Vereinen, bei dem als Geschenk des Bläserorchesters an die junge Stadt ein eigenes für die **Stadtwerdung** komponierter Marsch ("Gruß an Lohmar") uraufgeführt wurde.

- Zur Vorbereitung der Frühjahrskonzerte wurde 1991 ein mehrtägiges **Wochenend – Probenseminar** eingeführt, bei dem (bis heute) in einer geeigneten Jugendherberge die anstehenden Stücke intensiv geprobt und verfeinert werden.

-1992 wurde **Heinz Schwarz** zum Vorsitzenden gewählt und löste den seit 1983 amtierenden bisherigen Vorsitzenden Leo Krieger ab, der vom Verein für seine Ver-

dienste den Ehrenvorsitz erhielt.

-Auch die **Jugendarbeit** wurde forciert, 1992 eine eigenständige Jugendabteilung mit einem Jugendorchester (heute: Aufbauorchester) gegründet, um den Anfängern den Einstieg und das Zusammenspiel zu erleichtern.

Die Zahl und die Qualität der einzelnen Auftritte unseres Vereins und die Nachfrage danach wuchsen weiter und so gab es 1993 das **erste Herbstkonzert** in der Jabachhalle, das gemeinsam mit dem Eppendorfer Kranich – Orchester gestaltet wurde. Dieses wurde ein großer Publikumserfolg und ermutigte uns, Herbstkonzerte im zwei-jährigen Rhythmus stattfinden zu lassen, jeweils mit einem anderen Gastverein. Außerdem bewog der gelungene Versuch, die Jabachhalle zu füllen, den Verein ebenfalls, die zu klein gewordene Aula der Hauptschule für die Frühjahrskonzerte ab 1994 zu verlassen und diese ebenfalls in der Jabachhalle durchzuführen. Dieser Entschluß ist bis heute nicht bereut worden.

1995 wurde der Versuch gemacht, das Frühjahrskonzert auch im Bürgerhaus in Birk durchzuführen, es blieb jedoch bei diesem einen Mal, da der Aufwand für Musiker und Helfer für einen zweiten Kraftakt innerhalb kurzer Zeit nicht zumutbar war. Außerdem sind die Zuhörer aus dem Raum Birk immer gut in der Jabachhalle vertreten.

Das Jahr 1996 brachte uns unseren **Ehrenvorsitzenden Leo Krieger** als Vorsitzenden wieder zurück: Da Heinz Schwarz trotz seiner enormen Verdienste um die Entwicklung unseres Vereins für die Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung stand, griffen die Mitglieder wieder auf Altbewährtes zurück.

Nach dem Frühjahrskonzert 1998 übergab der langjährige Dirigent Volker Jung die musikalische Leitung unseres Blasorchesters in die Hände von **Michael Tappert**, der seitdem neben dem Aufbauorchester auch das Hauptorchester leitet.

## das bieten wir Ihnen ...

Unser Orchester macht **Blasmusik**. Na gut. Das sagt alles oder auch nichts. Denn die ‚Blasmusik‘ als eigenständige Musikrichtung gibt es gar nicht, es bedeutet nur, daß hier Musik überwiegend mit Blasinstrumenten gemacht wird und sagt überhaupt nichts über die Stilrichtung aus! Dies macht das Gebiet, welches wir in der Musik betreten, so umfangreich, so reich und vielfältig, aber auch so schwierig und so mißverständlich. Denn allzuoft werden mit diesem Begriff nur Marsch, Polka, Walzer und volkstümliche Melodien verbunden; es ist aber viel mehr, was ein **modernes Blasorchester** zu bieten hat: So umfaßt unser Repertoire neben diesen aufgezählten eigentlich alle Richtungen der heutigen Musik. Insbesondere ist dies Film-, Fernseh-, Schlager- und Popmusik, umgeschriebene symphonische Stücke, Opern- und Operettenwerke, spezielle Kompositionen nur für Blasorchester und vieles andere mehr. Für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe ist etwas dabei. Die Schwierigkeiten ergeben sich dadurch, daß jeder Musiker oder auch Zuhörer seine eigene Vorstellung hat, wie die Blasmusik sein soll, und es bei beiden dadurch oft zu Enttäuschungen kommt. Es erfordert gerade bei der Blasmusik eine gewisse **Toleranz** gegenüber anderen Musikfreunden, denn nur so kann man die ganze Fülle und den Reichtum, den ein Blasorchester heute bietet, genießen! Wie gesagt, es ist für jeden etwas dabei und diese Vielfalt wird auch von uns gepflegt.

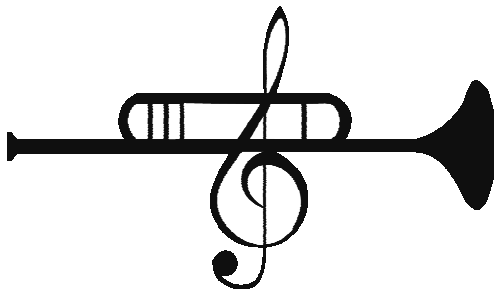
Neben den orchestralen **Auftritten** gibt es für uns auf dem weiten Feld der örtlichen Kultur aber auch noch viele andere Dinge zu tun. So spielen wir bei kirchlichen Anlässen wie Prozessionen und Gottesdiensten, bringen



Ständchen zu Jubiläen und Geburtstagen, begleiten Martinszüge und spielen bei Karnevalssumzügen auf, eröffnen die Kirmes und Pfarrfeste, musizieren bei Stadtfesten und sonstigen Festivitäten, wirken mit bei Advents – und Weihnachtssingen sowie vielen kleinen Auftritten bei den verschiedensten öffentlichen und privaten Gelegenheiten.

Unser Orchester ist somit ein **bedeutender kultureller Faktor** in unserer Stadt, aber auch darüber hinaus in der gesamten Region eine ‚klingende‘ Visitenkarte für Lohmar. Wie wir auftreten, läßt Rückschlüsse bei Außenstehenden auf unsere Kommune entstehen und trägt natürlich auch zum Bekanntheitsgrad der Aggerstadt bei. Auch **über die Region hinaus** sind wir schon bekannt: Im Rahmen der Partnerschaft mit der sächsischen Gemeinde Eppendorf haben wir selbst Kontakte zu dem dortigen Kranich – Orchester geknüpft und schon etliche Besuche und Gegenbesuche gemacht. Diese waren natürlich musikalischer Art und so sind wir dort auch gut bekannt und haben dem Partnerschaftsgedanken auf unsere Art Leben eingehaucht.

Für die **Zukunft** ist vorgesehen, dem internationalen Aspekt mehr Platz einzuräumen: So machen wir uns Gedanken um einen Besuch der französischen Partnerstädte und ein Mitwirken bei einem der zahlreichen Sommer – Musikfestivals in Großbritannien.



Wie schon gesagt, **Jugendarbeit** ist ein Indiz für die Entwicklungs- und Lebensfähigkeit eines Vereines. Unser Lohmarer Blasorchester hat sich seit seiner Gründung besonders um die Jugend kümmern müssen und diese Herausforderung auch gerne angenommen.

In den ersten Jahren des Vereins wurden die Jugendlichen direkt in das Hauptorchester integriert und gleichzeitig unterrichtet. Mit zunehmenden musikalischen Ansprüchen wurde diese sofortige Eingliederung immer schwieriger, so daß unter Heinz Schwarz 1992 eine eigenständige Jugendabteilung gegründet wurde. Dies führte auch zur Gründung des **Jugendorchesters** bzw. Aufbauorchesters, welches ein Forum zur Betätigung unserer Anfänger ist: Hier kann man, begleitend zum Einzelunterricht an seinem Instrument, leichte Stücke spielen, das Zusammenspiel mit anderen unter der Anleitung eines erfahrenen Dirigenten erlernen. Niemand braucht Scheu zu haben, denn man ist ja unter Gleichaltrigen mit gleichem Niveau, und man hat Erfolgserlebnisse durch kleine Auftritte, u.a. bei der Eröffnung der großen Konzerte des Hauptorchesters. Insgesamt ist dies neben dem sozialen Effekt ein toller Anreiz für Kinder und Jugendliche, ein Instrument im Rahmen unseres Blasorchesters zu erlernen. Engmaschig betreut wird unser Nachwuchs durch unseren Jugendwart, der sich um alle größeren und kleineren Probleme, die Organisation und sonstige Aktivitäten kümmert.

Ein Kind oder Jugendlicher, der ein Blasinstrument (eventuell auch ein anderes Instrument, welches in den Rahmen eines modernen Blasorchesters paßt) bei uns lernen möchte, kann über uns den geeigneten Lehrer für

sein Instrument finden. Er (sie) kann oft auch in der Anfangsphase ein Leihinstrument erhalten (man ist sich ja nicht immer sicher, ob das Instrument das geeignete ist oder ob sich sonstige Interessenswechsel ergeben), in Einzelfällen kann bei Bedürftigkeit ein finanzieller Zuschuß gewährt werden.

Unser Lohmarer Blasorchester führt in unregelmäßigen Abständen **Projektwochen** an den Schulen durch, um durch Erklären, Zeigen, Vorführen und Ausprobieren einen näheren Kontakt der Schüler zu einem Blasinstrument herzustellen und Interesse am Musizieren zu wecken.

Wir stehen in regelmäßigem Kontakt zu Unterrichtskräften und der Musikschule, nicht nur, um weiteren Nachwuchs für das Orchester zu suchen. Gerade das Zusammenspiel mit anderen Schülern, ein ganz wichtiger Aspekt der musikalischen Ausbildung, wird im Einzelunterricht notgedrungen vernachlässigt. Hier bieten wir die Gelegenheit dafür, sei es bei **Anfängern** im Aufbauorchester, sei es bei Fortgeschrittenen im Hauptorchester. (Dieses gilt natürlich auch völlig unabhängig vom Lebensalter!)

Wenn Sie als Eltern, Erziehungsberechtigte oder Anverwandte Sorge für ein Kind oder einen Jugendlichen tragen, dann ist es sehr wichtig für Sie zu wissen, welche **Freizeitbeschäftigung** für den Schutzbefohlenen empfehlenswert ist und wie gut und ob er betreut ist. Hier können wir nachdrücklich auf unseren Verein hinweisen: Musik ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, kann für das weitere Leben vielleicht sogar richtungsweisend sein, sorgt gerade in der Gruppe für Erfolgserlebnisse und Zusammengehörigkeitsgefühl. Man ist unter Gleichaltrigen, eventuell unter Schulfreunden, und unser Musikernachwuchs wird gut und umfassend betreut mit vielen weiteren Aktivitäten, die wohl organisiert und überlegt sind.

Ein Laienblasorchester, wie wir es sind, kann ohne Unterstützung nicht auskommen. Dies gilt in vielerlei Hinsicht. Zum einen braucht es Musiker, die sich mit dem Verein identifizieren und diesen durch die Musik mit Leben erfüllen. Daneben braucht es aber auch Zuschauer, die diese Musik hören und erleben möchten, sie beurteilen und würdigen, um den Musikern die Bestätigung und eine Rückmeldung für ihr weiteres Wirken und ihr Bemühen zu geben.

Leider ist dies nicht alles: In unserem Verein gibt es viel zu erledigen, was finanzielle Aufwendungen erfordert.

So gilt es, **Instrumente** zu erhalten, neu anzuschaffen und **Noten** zu kaufen; der musikalische Leiter muß entlohnt werden, Orchesterkleidung und Zubehör muß erneuert oder ganz neu angeschafft werden; es müssen manchmal Transportmittel wie z.B. Busse bereitgestellt werden; Schüler erhalten Unterstützung bei der Einzel – Ausbildung; Plakate, Programme und sonstige Werbung müssen erstellt werden; Büroartikel und Briefporto kosten ebenfalls Geld; Konzerte und Veranstaltungen wie der „Tag der Blasmusik“ müssen finanziert bzw. vorfinanziert werden usw..

Wenn Sie dazu beitragen möchten, unseren Verein weiterhin auf einer gesunden Grundlage zu halten, vor allem in Bezug auf die dringend **notwendige Jugendarbeit**, dann stehen Ihnen mehrere Wege offen:

-Besuchen Sie fleißig unsere **Konzerte** und werben Sie dafür bei Ihren Freunden und Bekannten. Sie werden es nicht bereuen!

-Lassen Sie sich Essen und Getränke schmecken bei unseren **Veranstaltungen!** Der Erlös aus dem Verkauf

geht in die Vereinskasse, kein Mitglied oder Musiker hat privaten Vorteil davon.

-Spenden Sie anonym in unser **Spendehorn**. Es wird bei jeder Veranstaltung aufgestellt.

-Möchten Sie eine **steuerlich absetzbare Einzelspende** überweisen, können Sie dies über das Spendenkonto der Stadt Lohmar tun. Das Konto lautet: 2100805017 bei der Volksbank Siegburg, BLZ 386 600 95, und vermerken Sie dabei: Spende für das Lohmarer Blasorchester 79 e.V. Sie erhalten dann eine Spendenquittung zugesandt.

-Am allerliebsten ist uns der **Förderer**, der sich als Mitglied in unserem Verein einträgt. Damit zeigt er neben seiner Bereitschaft zu einem jährlichen Beitrag auch seine persönliche Verbindung zu unserem Verein, nimmt an den vereinsinternen Veranstaltungen teil, erhält regelmäßig Einladungen und sein Vereinsinformationsblatt. Anträge auf Mitgliedschaft liegen bei uns bereit oder können über unsere Kontaktadresse oder Telefonnummern abgerufen werden.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG !



## das sind Ihre Kontakte ...

Vorsitzender:	Leo Krieger, Tel. 02246 – 7054
Stellvertretender Vorsitzender:	Klaus Hennecke, Tel. 02246 – 18066
Schriftführer:	Marlene Storm, Tel. 02246 – 6735
Kassenwart:	Regine Przikling, Tel. 02246 – 16027
Stellvertretender Kassenwart:	Tobias Schäfer, Tel. 02246 – 301252
Instrumentenwart:	Josef Schmitz, Tel. 02246 – 4593
Jugendwart:	Karin Hennecke, Tel. 02246 – 18066
Pressewart:	Markus Schwedes, Tel. 02205 – 4142

---

Unsere Geschäftsstelle / Vereinsanschrift:  
Lohmarer Blasorchester 79 e.V.  
Breiter Weg 10  
53797 Lohmar

---

Unsere E-mail Adresse:  
[106066.2574@compuserve.com](mailto:106066.2574@compuserve.com)

---

Unsere Homepage:  
[www.lohmar.org/vereine/lb](http://www.lohmar.org/vereine/lb)



